



Story: Profis stehen Rede und Antwort

# Synthesizerspezialist

*Willkommen im Synthesizer-Wunderland*

FOTO: MARK SCHWARZMAYR

Moogman – der Name begegnete mir erstmals vor vielen Jahren in einem Forum, drauf hingewiesen von einem Kollegen mit den Worten: „Du musst dir mal die Synthisammlung von dem Typ anschauen.“

**D**ie Bilder, die ich dann erhielt, raubten mir fast den Atem. Was Bernd-Michael Land (so sein wirklicher Name) in seinem Studio an Synthilegenden und obskuren Raritäten vereint hat, entspricht so ziemlich dem, was für Modellbahnfreaks das Miniatur Wunderland Hamburg ist. Ein wahr gewordener Traum. B.-M. Land ist aber kein Museumsbetreiber, sondern ein Vollzeit-Musiker mit vielen Werkzeugen. Umso erfreuter war ich, als er mich nach meinem Anruf gleich zu sich in sein „Synthe-

sizer-Wunderland“ aka „Alienkeller“ südlich von Frankfurt einlud, um mit mir über seine Musik und seine Leidenschaft zu sprechen.

**SOUNDCHECK:** Erstmal vielen Dank für das Interview, und für die Einladung in den „Keller“. Du sagst „das ist keine Sammlung“, doch der Eindruck drängt sich auf. Was ist es für dich?

**Bernd-Michael Land:** Werkzeug! Kreatives Werkzeug, und diese Vielfalt ermöglicht mir, für das Benötigte das richtige Tool zu haben.

Es ist ja nicht verkehrt, wenn eine möglichst große Auswahl an guten Werkzeugen vorhanden ist.

**SC:** Das heißt, alles was du hier hast, benutzt du für deine Musik und deine Arbeit?

**B.-M. L.:** Genau. Ich bin kein typischer Sammler. Ich habe ja sehr viele, sehr schöne und auch sehr seltene Geräte wieder verkauft, und das auch schon zu einer Zeit, als ich noch mehr Platz im Studio hatte. Ich habe z. B. das „Synclavier“ abgegeben. Mit